

INK - Kräuter / Würzen

Dr. Dietrich Klinghardt

Oft werde ich gebeten, mehr über unsere Produkte zu schreiben. Warum können wir nicht billig Produkte kaufen, die den gleichen Namen haben? Warum soll das Chlorella, das dunkler aussieht, mehr Chlorophyll enthalten? Wozu brauchen wir Chlorophyll überhaupt? Warum gibt es Kräuter aus den USA, wenn es sie unter gleichem Namen hier in Deutschland auch gibt?

Dazu ein paar Worte: Wie Ihr. inzwischen alle wisst, ist es der Pharmaindustrie in Deutschland gelungen, wesentlichen Einfluss auf die Politik zu gewinnen. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Gesetze erlassen, die einzig und allein dem Zweck dienen, den Gewinn der Pharma-Industrie zu sichern.

Dazu gehört natürlich vor allem der inzwischen Europa-weite Codex Alimentarius. Darin wird festgelegt, welche Konzentration eines Vitamins (z.B. Vit. C) oder Nährstoffes in einer Kapsel sein darf. Die sogenannten RDA-Werte (recommended daily allowance) wurden dazu als Grundlage benutzt. Diese Werte, die aussagen sollen, wie viel von einem Nährstoff ein Mensch pro Tag benötigt, wurden vor 60 Jahren von einem Biochemiker geschätzt und sind inzwischen durch 10.000e Studien überholt und widerlegt worden.

Die meisten Werte sind wesentlich zu niedrig. Aber sie wurden als Grundlage für die Gesetzgebung verwendet, um sicher zu stellen, dass es niemandem durch die Einnahme von Vitaminen besser geht - was dann zur entsprechenden Abwanderung von Pharmakunden führen könnte. Täglich verschwinden immer mehr Homöopathika, Kräuter und andere wunderbare Produkte aus dem Handel, die in der Vergangenheit vielen Menschen geholfen haben, und von denen keine gefährlichen Nebenwirkungen bekannt sind.

Es gibt inzwischen zahllose wissenschaftliche Berichte, die schätzen, dass auf jeden Todesfall, der durch Homöopathie, Vitamingaben oder Kräuter ausgelöst wurde, über 100.000 Todesfälle kommen, die durch schulmedizinische Medikamente verursacht wurden. Diese Tatsache wird von Politikern weltweit nicht hinterfragt.

Eine Studie, die gerade erschienen ist, belegt, dass Kinder, deren Mütter ein Multivitamin während der Schwangerschaft einnahmen, wesentlich weniger Krebserkrankungen bekommen als die Vergleichsgruppe. Allerdings wäre der Vitamingehalt in vielen dieser in der Studie verwendeten Multivitamine in Europa illegal. Es wird also per Gesetz festgelegt, dass diese Art der Krebsprävention illegal ist (wodurch eine unbestimmte Anzahl an Kindern zu einem frühen Tod verurteilt wird).

Diese Politik ist hässlich, und ich möchte eigentlich nicht viel darüber sprechen. Ärzte, die einen alternativen Weg ein-

geschlagen haben, sind heute alle in Gefahr, bedroht, bestraft oder mit Berufsverboten belegt zu werden.

Hier in den USA gibt es ein Gesetz, den sog. „Dietary Supplement Act“ das besagt, dass die Wirkung von Vitaminen, Kräutern, Homöopathika nicht durch die gleichen Studien „bewiesen“ werden muss wie die von Pharmaka. Es ist schade, dass es dieses Gesetz in Europa nicht gibt.

Das hat viel damit zu tun, dass der größte Teil der weltweiten Pharma-Industrie am Oberrhein angesiedelt ist, gleich und praktisch in der Nähe des Europäischen Parlaments in Straßburg. Der Beauftragte der Pharma-Industrie aus Basel oder Mannheim geht gemeinsam mit den Politikern in Straßburg zum Mittagessen, Golf spielen und mehr. Für ein freies Mittagessen verkauft der Politiker dann die eigene Seele und stimmt bei der nächsten Sitzung für Pharma, gegen die Menschheit. Ich kenne einige dieser „Fälle“ persönlich. Ich muss vorsichtig sein mit dem, was ich sage, wie ich es sage und besonders dann, wenn ich über ein Produkt spreche.

Hier ein paar Hinweise über die INK Produkte:

Fast alle unsere Produkte sind als Kräuter angemeldet, weil sie weltweit in der Kulturgeschichte verschiedener Völker so angewendet werden oder angewendet worden sind. Kräuter enthalten oft Bitterstoffe, die für die Verdauung besonders wichtig sind. Oder sie sind faserreich oder enthalten Stoffe, die den Geschmack besonders anregen.

Unser „**Japanese Knotweed**“, ein japanischer Bitterstoff, der seit Jahrtausenden als Würze verwendet wird, enthält aber auch die in der Natur höchste Konzentration von Resveratrol (ein Stoff, der bisher nur im Rotwein in geringen Mengen gefunden wurde). Resveratrol ist heute bekannt als super Anti-Oxidant und als ein Stoff, der das Leben verlängert, die Gesundheit fördert, Intelligenz steigert und mehr (Rattenstudien vor wenigen Monaten). Es wird heute in der Anti-aging Medizin als Hauptbestandteil verwendet. Resveratrol hat aber auch einen stark antibiotischen Effekt, der bei der Behandlung der Lyme Borreliose genutzt werden kann.

Unsere Jap. Knotweed wird in 7000 Meter Höhe angebaut in einem rauen Klima, das unsere Tinktur zusätzlich reich macht an Pflanzen-Adaptogenen (Substanzen, die uns widerstandsfähig, gegen Stress machen). Das Jap. Knotweed steht damit neben dem Knoblauch heute an erster Stelle in der Pflanzenmedizin. Ist das Gewürz Jap Knotweed durch die medizinischen Studien zum Medikament geworden oder ist es noch ein Gewürz? Unser Knotweed wird - bevor es zu Euch auf den Tisch kommt - noch mit einer revolutionären Lasertechnik nanonisiert, d.h., die Pflanzenstoffe werden in kleinste Teilchen zerlegt. Dann wird es noch zusätzlich mit einem Schwingungsgenerator programmiert, um genau das im Körper zu tun, was wir von ihm in der ANK erwarten.

Das gleiche gilt für alle unsere Kräutertinkturen. Dies sind also Maßnamen aus der Physik. Da die Schulmedizin behauptet, dass diese energetischen Methoden nur Placeboeffekte haben, gibt es hier mit Sicherheit keinen Konflikt mit dem Codex Alimentarius.

Über unseren **gefriergetrockneten Knoblauch** hab ich ja schon viel geschrieben. In jeder Kapsel steckt so viel Allizin, dass es nach der 30 Sekunden dauernden Umwandlung in Allizin (durch Kontakt mit Wasser oder Speichel) 26.000 Einheiten Allizin liefert!

Das ist unglaublich, wenn man bedenkt, dass unter den von uns getesteten Knoblauchpräparaten, die es im Handel gibt, kein Produkt gab, das mehr als 300 Einheiten Allizin produzieren konnte (entsprechende Gewichtsmenge).

Vom Knoblauch wissen wir, dass es Cholesterin senkt, den Blutdruck senkt, die Fließeigenschaften des Blutes sehr verbessert und damit Herzerkrankung und Schlaganfall überaus effektiv verhindert, dass es als Antibiotikum extrem effektiv ist, sogar bei MRSA Staphylokokkeninfekten und Borreliosen, dass es als Entwurmungsmittel alle anderen aus dem Feld schlägt, dass es den Herpes Typ 6 unschädlich macht und vieles mehr.

Unser Knoblauch ist aber auch phantastisch als Würze zu verwenden (man öffnet die Kapsel und streut den Inhalt über das Essen). Als „Medikament“ sollte unser Knoblauch 4 mal pro Tag eingenommen werden (Penizillin funktioniert auch nur, wenn man es 4 mal pro Tag einnimmt). Zum RD Testen muss man die Kapsel erst in Wasser auflösen und 30 Sekunden abwarten. Das so „hergestellte“ Allizin kann dann für 2 Wochen als Testsubstanz verwendet werden. Testet man die Kapsel, findet man nur gelegentlich einen stark positiven Effekt.

Mittlerweile weiß ich aus informierten Kreisen, dass man sich in der Pharma-Industrie ernste Gedanken macht, wie man Knoblauch aus dem Handel nehmen kann und wie man die Inhaltsstoffe patentieren kann. Ehrlich! Dann gibt es Knoblauch nur noch auf Rezept. Ich frag mich, wie unsere Franzosen und Italiener darüber denken?